

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

7.1.1846 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 6.

Mittwoch den 7. Januar

1846.

Bekanntmachung. Rechenschafts-Bericht

der Verwaltung des Hospital-Vereins.

Nro. 53. Den Mitgliedern des Hospitalvereins legen wir anmit vor:

- 1) unter Lit. A. den Nachweis über die Verwendung der Einnahme im Kalenderjahr 1845, beziehungsweise den Vermögensstand des Instituts,
- 2) unter Lit. B. die Vereinsstatuten.

Der Grundstock hat sich um 388 fl. 14 fr. vermehrt.
Das Vermögen besteht in 8360 fl. 22 fr.

Die Rechnung wird heute an das Großh. Amtsdirektorat abgegeben.
Mit dem 8. d. M. beginnen die Einladungen zum Beitritt für das Jahr 1846, bei welchem Anlaß wir besonders auf die §§. 3. und 6. der Statuten aufmerksam machen.

Karlsruhe den 2. Januar 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Summarischer Auszug aus der Hospital-Vereins-Casse-Rechnung pro 1845.

		Einnahmen.		fl.	fr.
Rechn. Fol. 3.	Kassenvorrath			534	38
" " 3 ^b	Recesszuschlagsposten			—	—
" " 4.	Ausstand			300	30
" " 6 ^b	Kapitalzinsen			—	—
" " 11 ^b	Abgelöste Kapitalien			—	—
" " 9.	Jährliche Beiträge der Abonnenten:				
	von 2217 à 2 fl.	4434 fl.	— fr.		
	" 75 à 2 fl. 30 fr.	187 fl.	30 fr.		
	" 3 à 1 fl. 15 fr.	3 fl.	45 fr.		
				4625	15
" " 9 ^b	Angefallene Taxen			2	—
" " 10 ^b	Erfassposten			—	—
" " eod.	Vermächtnisse und Schenkungen			—	—
				Summa	5462 23
		Ausgaben.		fl.	fr.
Rechn. Fol. 12 ^a	Devor			—	—
" " eod.	Recessbelegposten			3114	43
" " 22 ^b	Kur- und Verpflegungskosten im Hospital			1315	50
" " 25 ^b	Arzneikosten			20	—
" " 28.	Transportkosten			1	24
" " 28 ^b	Leichenkosten			—	—
" " 29 ^b	Vorschuß			600	—
" " 30 ^b	Angelegte Kapitalien			35	34
" " 31.	Buchdrucker- und Buchbinderkosten			18	—
" " 31 ^b	Im Ausstand			—	—
" " eod.	Abgang und Nachlaß			252	—
" " 33.	Einzugsgebühren und Rechnungsstellkosten			—	—
" " 32.	Erfassposten			—	—
				Summa	5357 3

Nach Vergleichung der Einnahmen ad	5462 fl. 23 kr.	
mit den Ausgaben ad	5357 fl. 31 kr.	
Verbleiben in der Casse	104 fl. 52 kr.	
Im Jahr 1844 sind Theilnehmer eingezeichnet gewesen:		
à 2 fl.		2201
à 2 fl. 30 kr. und 1 fl. 15 kr.		70
		<hr/> 2271
Im Jahr 1845 waren eingezeichnet:		
à 2 fl.		2217
à 2 fl. 30 kr. und 1 fl. 15 kr.		78
		<hr/> 2295
Demnach Vermehrung		<hr/> 24

Vermögensstand.

Activa.		fl.	kr.	fl.	kr.
Capitalien					
Cassenvorrath		8237	30		
Ausstand		104	52		
		<hr/> 18			
				8360	22
Passiva.					
Im Jahr 1844 hat der Vermögensstand betragen				7972	8
Demnach Vermehrung				<hr/> 388	14

Karlsruhe den 31. Dezember 1845.

B.

Statuten.

- §. 1. Der Hospitalverein hat sich zur Aufgabe gemacht:
„jedem seiner Mitglieder gegenüber die Verpflichtung zu übernehmen, im Erkrankungsfalle die Heil- und Abwartkosten (S. 7.) welche bis zur Genesung nöthig sind, zu zahlen.“
- §. 2. Diese Bürgschaft wird jedoch nicht gegeben, bei
a) allen Krankheiten, welche die Hospital-Aerzte für unheilbar erklärt haben, und
b) jenen, welche Folgen eines unsittlichen Lebenswandels sind.
- §. 3. Aufnahmefähig ist Jedermann, es bleiben nur ausgeschlossen die Gesellen hier zünftiger Gewerbe.
Dagegen kann
a) eine Dienstherrschaft (welcher der §. 35. des Dienstbotengesetzes die Benutzung dieser Anstalt so rathsam macht), für ihre Dienstboten nur beitreten, wenn für alle männliche oder alle weibliche Dienstboten gleichzeitig bezahlt wird.
b) Familien-Väter oder Mütter können nur dann angenommen werden, wenn sich beide, sammt allen ihren Kindern einzeichnen lassen.
- §. 4. Aufnahmsgesuche sind bei der unterzeichneten Stelle mündlich oder schriftlich vorzutragen und mit dem ärztlichen Zeugniß zu begründen, daß die Person, deren Einschreibung begehrt wird, gesund und frei von jeder bemerkbaren Krankheit sey.
- §. 5. Wenn gleich mit der Abgabe dieses Zeugnisses, und der Zahlung der Gebühr, die Aufnahme in den Verein unverweilt erfolgt, so beginnt doch dessen übernommene Verpflichtung erst mit dem Anfang des sechsten Tages für die von dann an entstehenden Krankheiten.
- §. 6. Sollte sich ergeben, daß eine Dienstherrschaft weniger Dienstboten angegeben hat, sohin weniger Aufnahmsgebühren bezahlte, als sich wirklich in deren Dienste befinden, und daß eine Familie zahlreicher ist, als erklärt wurde, so verfallen die bezahlten Beiträge dem seiner Verpflichtung enthobenen Verein zu, und es dürfen keine der zugesicherten Kosten übernommen werden.
- §. 7. Die Heil- und Abwartungskosten, deren §. 1. erwähnt, bestehen darin, daß der Erkrankte nach seiner Wahl fordern kann:
a) Verbringung in das bürgerliche Hospital dahier oder
b) wenn er es vorzieht, zu Hause zu bleiben, freien Bezug aller Medicamente aus jeder ihm beliebigen Apotheke, und freie ärztliche Behandlung.
- §. 8. Die Rechnungsperiode dieses Vereins gehet je vom 1. Januar bis letzten Dezember.
- §. 9. Zwischen dem 1. und 8. Januar wird öffentliche Rechnung über die eingegangenen Gelder des vorangegangenen Jahrs abgelegt, und bis zum 15. Januar die Aufnahmsliste eingezogen.
- §. 10. Bei wem mehr als eine zweite Zahlungsaufforderung nöthig wird, der ist als ausgetreten anzusehen, und zu streichen.

§. 11. Wer im Laufe des Jahres, in welchem Monate es seyn mag, eintritt, hat den vollen Jahresbeitrag zu zahlen.

§. 12. Dieser Beitrag besteht:

- a) für männliche oder weibliche Dienstboten, sie mögen sich selbst, oder ihre Dienstherrschaft sich für solche abonniren, für jedes Individuum in 2 fl.;
- b) für alle ledige (außer der Familie lebenden) gleich viel von welchem Alter und Stand in 2 fl. 30 kr.;
- c) bei Berechtigten für jedes der Eltern in 2 fl. 30 kr. und jedes Kind bis zum Anfange des 15. Jahres 1 fl. 15 kr.; mit höherem Alter steigt der Beitrag dieser auch auf 2 fl. 30 kr., womit solche auch erst Hospitallaufnahmefähig werden, sohin bis zu diesem Alter nur jene Hülfe ansprechen können, deren lit. b. §. 7. erwähnt.

§. 13. Die Vereinskasse übernimmt:

- a) die Kosten der Verbringung der Kranken aus den Privathäusern in das Hospital;
- b) inner den Grenzen des Großherzogthums, den etwa nöthig werdenden Transport der Reconvalescenten in die Heimath;
- c) bei unzureichender Verlassenschaft, die Beerdigungskosten.

§. 14. Der Arzt und Wundarzt, welche §. 7. lit. b. zusichert, ist Herr Physikus Dr. Wolf, welcher nur auf Begehren eintritt.

Dankfagungen.

Nro. 176. Mit der Bezeichnung:

„L. W. für die hiesigen Armen“ wurden 2 fl. 42 kr. anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 5. Januar 1846.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Nro. 188. Von den Schülern des Tanzlehrers Karl Mehrlich wurden bei dem Tanzkränzchen am 31. v. M. 2 fl. 30 kr. für die Armen gesammelt und anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 6. Januar 1846.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

(2) [Präklusiv-Bescheid.] Die Sant über das Vermögen des Kaufmanns J. Benz von hier betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt zum Vorzugs- und Richtigstellungsverfahren sich nicht gemeldet haben, hiermit von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 22. Dezember 1845.

Großh. Stadtamt.

A. L a m e y.

Durch diesseitiges Erkenntniß vom 24. November d. J. Nro. 20637. wurde Schreinermeister Jakob Steiner von hier wegen Gemüthschwäche für entmündigt erklärt, dessen Ehefrau als Vormünderin für ihn ernannt und für diese Schreinermeister Karl Meier von hier als vormundschaftlicher Beistand bestellt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1845.

Großh. Stadtamt.

S t ö ß e r.

B u s e r.

(1) [Gläubigeraufforderung.] Wer aus irgend einem Grunde eine Forderung an den verstorbenen Privatlehrer und Scribenten Ernst Zoller von hier zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, dieselbe bis

Freitag den 23. Januar, Morgens 9 Uhr, auf der Stadtamtsrevisoratskanzlei dahier vor dem Notar Behrens anzumelden, ansonst die Masse

geseglich vertheilt wird, und jeder sich etwaige Nachtheile selbst beizumessen hat.

Karlsruhe den 30. Dezember 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

Zum Bezug des Beneficiums aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger, katholischer Confession, der unverschuldet sich in dürftigen Vermögensverhältnissen befindet, berechtigt.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Competenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe den 24. Dezember 1845.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Auf Antrag der Erben des ledig verst. Privatlehrers und Scribenten Ernst Zoller von hier, werden Donnerstag den 8. Januar, Vor- und Nachmittags, in der Behausung Nro. 11. der Karlsstraße folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, nämlich:

Gold und Silber, einige Bücher, Mannskleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. Dezember 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

(3) [E. B. Nro. 2181. Hausversteigerung.]
Donnerstag den 8. f. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag der Frau Zimmermeister Schlottebeck Wittwe dahier deren zweistöckige Behausung sammt einem Morgen Platz, vor dem Ruppurrer Thor gelegen, im Gasthaus zum Schwanen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen zur gefälligen Einsicht bei dem unterzeichneten Bureau aufstehen.

Karlsruhe den 29. Dezember 1845.

Auktionsanstalt und Verkaufs-Depot von
W. Kölle.

(1) [E. B. Nr. 20. Spezereiwarenversteigerung.]
Montag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden aus der Gantmasse des Kaufmanns Benz die zur Masse gehörigen Spezereiwaren, Faß- und Bandgeschirr und sonstige Fahrnisse in Gemäßheit erhaltenen, verehrlichen Auftrags Großh. Stadtamts durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung in der Wohnung des Cridars versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. Januar 1846.

Kölle,

Commissär als Massepfleger.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Langenstraße Nro. 146. ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern und Küche, ferner ein Zimmer im 4. Stock nebst Keller, Holzremise, Antheil am Speicher und Waschküche, so wie ein kleines Gärtchen zu vermieten. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 63. im obern Stock zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nro. 6. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speise- und Magdkammer nebst 2 tapezirten Mansardenzimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und auf nächsten 23. April zu beziehen. Näheres Waldhornstraße Nro. 1.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkof, zwei Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nro. 23. ist ein schönes Logis auf den 23. April zu vermieten; dasselbe besteht in 6 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicherkammer nebst übrigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Waldstraße Nro. 60. sind im Hinterhause 2 Mansardenzimmer auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 146., auf der Sommerseite, ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 6 — 9 Zimmern nebst allem Erforderlichen, sogleich oder auf den April. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nro. 21.

Amalienstraße Nro. 42. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Stallung für 2 Pferde und Bedientenzimmer, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst im ersten Stock.

Es sind sogleich oder auf den 1. Februar in der Karl-Friedrichstraße Nro. 12. zwei möblirte Zimmer zu vergeben, welche sich auch für einen Herrn Deputirten eignen würden.

In der Spitalstraße Nro. 38. ist der 2. Stock von 6 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, auf den 23. April zu vermieten; daselbst ist im dritten Stock ein Zimmer sogleich oder auch später, ohne Möbel, zu vermieten. Das Nähere ist im Hintergebäude im 2. Stock zu erfragen.

In der Spitalstraße Nro. 53. ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist in der alten Herrenstraße Nro. 5. auf den 1. Februar oder auch früher zu vermieten, auch kann Kost und Wasch damit verbunden werden.

Linkenheimerstraße Nro. 3., der Bildergalerie gegenüber, ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und sonst allen Erfordernissen, auf den 23ten April zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 35. ist ein hübsches Mansardenlogis mit großen Fenstern, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen. Das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nr. 58., dem Lyceum gegenüber, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar. Näheres ist bei der Eigenthümerin im Hause selbst zu erfragen. Eben-dasselbst ist eine Ladeneinrichtung für Spezerei zu verkaufen.

In der verlängerten Waldhornstraße Nro. 57. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, und 2 Mansardenlogis für stille Familien, mit aller erforderlichen Bequemlichkeit, zu vermieten, und können bis den 23. April bezogen werden. Zugleich sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel für stille Herren zu vermieten; das eine kann sogleich bezogen werden, das andere bis den 1. Februar; auch sind beide Zimmer heizbar.

Auf den 23. April d. J. sind in der bel-étage des Hauses Karl-Friedrichstraße Nr. 23. 9 oder auch 15 Piecen mit Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 2, 4 oder 6 Pferden mit einer entsprechenden Wagenremise, Kutscherzimmer, Geschirrkammer, Heuboden ic. dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst parterre.

In der neuen Hirschstraße Nro. 30. sind im Seitenbau, zu ebener Erde, zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 31. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller und Holzstall, auf den 23ten April zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In Nro. 72. der Zähringerstraße sind im zweiten Stock zwei schöne heizbare Zimmer auf den 23. Januar zu vermieten.

(1) [E. B. Nro. 13. Logisvermietung.] In der Langenstraße Nro. 217. ist eine unmöblierte Wohnung, im untern Stock, mit 2 Zimmern, Aussicht auf den Garten, sogleich zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

(1) [E. B. Nro. 14 Logisvermietung.] Eine Wohnung (bel-étage) von 7 Zimmern, Kofen und sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. April d. J. im untern Theile der Stadt unter sehr billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

(3) [E. B. Nro. 6. Wohnungsgesuch.] Zwei unmöblierte Zimmer werden auf den 1. Febr. d. J. im untern Stock zu mieten gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

(1) [E. B. Nro. 12. Wohnungsgesuch.] Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, im 2. oder 3. Stock, und im untern Theil der Stadt gelegen, zu mieten gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 4.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein Mädchen in die Küche gesucht, welches im Kochen ziemlich erfahren ist, und über ihr sittliches Betragen genügende Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Langestraße Nro. 97., nächst der Kronenstraße.

(2) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von guter Erziehung, welches das Weisnähen erlernt hat, und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle zu Kindern oder in einer stillen Haushaltung zu erhalten, und könnte sogleich eintreten. Näheres wolle gefälligst erfragt werden im vordern Zirkel Nro. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen Hausarbeiten vorstehen kann, auch etwas kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nro. 53. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, sucht sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 10. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und spinnen kann, auch sich willig den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder in einem bürgerlichen Hause eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres in der Querststraße Nro. 14. im 2. Stock.

(2) [Verlorenes.] Am 16. November ist ein Hausbuch verloren worden; der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine gute Belohnung im rheinischen Hof abgeben.

(1) [Verlorenes.] Freitag Abend gingen auf dem Wege von der Akademiestraße zur Lyceumsstraße zwei kleine, an einem Bindfaden befestigte Schlüssel verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche im Hause des Herrn Sattler Schenk, Akademiestraße Nro. 37., eine Treppe hoch, gegen Erkenntlichkeit abgeben zu lassen.

(1) [Gefundenes.] Vor wenigen Tagen wurde Abends vor dem Museum ein kleiner Schlüssel gefunden; der Eigenthümer kann denselben in dem Comptoir dieses Blattes zurückerhalten.

(2) [Hausverkauf.] In der Dursacher Thorstraße ist ein gut unterhaltenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, Hof und Garten, unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt C. H. Korn, Waldstraße Nro. 17.

(1) [Gartenverkauf.] Ein Garten, 1½ Viertel groß, unweit der Münze gelegen, mit Gartenhaus, Keller, Geschirrkammer, Neben, tragbaren Obstbäumen und Spargelbeet versehen, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langestraße Nro. 98.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein sehr guter Hofhund, Ulmer Raze, sehr schön getigert, wegen Mangel an Raum sogleich zu verkaufen. In der Waldhornstraße Nro. 6. im 2. Stock das Nähere.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind zwei schöne neue Vorfenster zu verkaufen, großer Zirkel Nro. 4. im untern Stock.

Wirthschaftsverpachtung.

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist eine Wirthschaft mit Realschuldgerechtigkeit in einer guten Lage hiesiger Residenz in Pacht zu geben; wobei alle Zubehöre vorhanden sind und zum Gebrauch des Pächters gestellt werden. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Austern, Solles, schöne Chapons und Poulardes du Mans, kleine Poulardes von Straßburg, Perdreaux rouges, ächte Perrigord-Trüffel, Teltower Rübsen u. sind angekommen bei

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Die Döbereinersche Platina-Feuerzeuge, immerwährende Fidibus, Platina-Schwämme, Cylinder-Gläser, Zink-, Federn- u. Gasröhrchen, eine große Auswahl der schönsten Porzellan-Figürchen, englische Schleifschuhe und Schlittenrollen, ganz alte, abgelagerte Rauchtobake und Cigarren, eine große Auswahl der überall so sehr beliebten Glockenzüge von Manilla-Hanf u. empfiehlt

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nro. 96.

Anzeige.

Ganz vorzügliches Schweizerbutter-Schmalz ist in Kübeln von 30 bis 100 Pfund, sowie auch pfundweise billig zu haben bei

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nro. 23.

Bei

Müller & Gräff

sind zu haben:

Bureau-Kalender für 1846
in Gold- und Farbendruck, aufgezogen . . . 36 fr.
Badischer Eisenbahn-Kalender
aufgezogen 12 fr.

Schlittschuhe

sind so eben angekommen, und werden, um damit aufzuräumen, um den Fabrikpreis abgegeben bei

Friedrich Zimmermann,
alte Waldstraße Nro. 29.

Schlittschuhe,

englische und mit ledernen Schuhen, sind in schöner Auswahl eingetroffen in der Eisenhandlung von

S. Auerbacher.**Unterbeinkleider und Unterjäckchen**

für Herren und Damen sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nro. 20.

Museum.**Militärische Liedertafel.**

Heute Mittwoch den 7. d. M., Abends 6 Uhr, findet die statutenmäßige Generalversammlung im kleinen Saale des Museums statt. Hievon werden sämmtliche Mitglieder mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß außer den gewöhnlichen Geschäften, nämlich der zu erneuernden Commissionswahl und der Vorlage der Gesellschaftsrechnung, noch die neu entworfenen Statuten zur Verathung kommen. Nach Beendigung der Generalversammlung findet eine musikalische Abendunterhaltung statt.

Karlsruhe den 4. Januar 1846.

Der Vorstand.

Eintracht.

Mittwoch den 7. Januar.

Heute Abend beginnen die Vorlesungen wieder. Anfang: präcis 6 Uhr.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Januar: **Der Doppelgänger**, Lustspiel in 4 Aufzügen, von Holbein. Nach dem Lustspiel wird die sechsjährige Solotänzerin Marie Lipp aus München die Aragonese tanzen.

Freitag den 9. Januar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Dem. Terr: **Fra Diavolo**, Oper in 3 Aufzügen, von Auber.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 4. November. Wilh. Förderer, Bürg. u. Metzgermeister hier, mit Karoline Dietrich von hier.

Den 6. Adam Monsieur, Eisenbahnarb. hier, Bürg. in Schwegingen, mit Margarethe Kräg aus Bruchsal.
Den 9. Johannes Huber, Fabrikarb. hier, Bürg. in Mörsch, mit Friederike Derle von hier.

Den 16. Joh. Georg Benz, Locomotivführer, Bürg. in Pfaffenroth, mit Josephine Baillant aus Landstuhl. In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 7. November. Albertine Marg. Luise, Bat. Jakob Wildemann, Bürg. u. Schreinerh. hier, alt 1 M. 10 J.

Den 8. Joseph Emil, Bat. Georg Volkert, Schlosser hier, Bürger in Raikammer, alt 3 Monate 10 Tage.

Den 13. Hr. Joh. Hasenstab aus Mainz, pensionirter Haushofmeist. hier, Wittwer alt 63 J. 3 M. 27 J.

Den 16. Wilh. Hartner, Bürg. u. Bäckermeister hier, ein Ehemann, alt 42 Jahre 1 Monat 16 Tage.

Den 20. Kath. Meier aus Rohrbach bei Eppingen, Köchin, ledig, alt 45 Jahr.

Den 20. Franz, Bat. Leonhard Hartmann, Kupferschmied hier, Bürg. in Borberg, alt 2 J. 1 M. 23 J.

Den 22. Magd. Kuchler, geb. Weisenbach aus Franzenthal, Wittwe des Bürg. u. Obsthdlr. Philipp Kuchler in Mannheim, alt 61 Jahre 4 Monate 4 Tage.

Den 25. Ernst Zoller von hier, Schreiber, ledig, alt 36 Jahre 7 Monate 22 Tage.

Den 26. Elisab. Seiler aus Bernhardsweiler, ledig, alt 45 Jahre 9 Monate.

Den 30. Fr. Karoline Wucherer aus Dbrigheim, Tochter des Herrn Eberhardt Wucherer, Revisor bei Großherz. Zolldirektion hier, alt 20 Jahre 9 Monate.

Den 30. Eduard Fegner aus Untergrombach, Tagelöhner, ledig, alt 23 Jahre.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 1. vom 5. Januar 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**a. Medaillenverleihung.**

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 21. November v. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem pensionirten Hauptlehrer Franz Saes Baumgärtner in Oberbergen, Bezirksamts Breisach, als Anerkennung seines mehr als 40 Jahre langen eifrigen und gesegneten Wirkens im Schulfache, die kleine goldene Civilverdienst-Medaille zu verleihen.

b. Dienstinachrichten.

Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 12. Dezember v. J. den Rechtspraktikanten Guericke zum Assessor bei dem Polizeiamt Karlsruhe zu ernennen; die katholische Pfarrei Schliengen, Amts Müllheim, dem Pfarrer Joseph Franz zu Buchenbach zu übertragen; unterm 19. Dez. v. J. den Postpraktikanten Nepomuk Sandhaas von Singen zum Revisor bei der Direktion der Posten und Eisenbahnen zu ernennen; unterm 27. Dezember v. J. die erledigte Stelle eines Rathes bei der Regierung des Unterreinkreises dem Stadtamtmann Leopold von Stengel zu Mannheim, unter Verleihung des Charakters als Regierungsrath, die erledigte Stelle des Expeditors bei der Regierung des Seekreises dem Registraturgehilfen Friedrich Meyer in Freiburg, und die Verwaltungsstelle des kombinierten Hauptschulfonds zu Heidelberg dem provisorischen Verwalter derselben, Georg Wagner, zu verleihen; die Lehrer Becker und Hochstetter an der polytechnischen Schule zu Professoren zu ernennen; endlich den Ingenieurpraktikanten, Lehrer Bizel, an der polytechnischen Schule definitiv an derselben als Lehrer anzustellen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

a) In dem Pfarrdorse Eigeltingen wird vom 1. April f. J. an eine Brief- u. Fahrpostexpedition errichtet. — b) Dem Rechtspraktikanten Albert Mays von Heidelberg wurde durch Justizministerialbeschluss das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt und gestattet, zu dessen Ausübung seinen Wohnsitz in Heidelberg zu nehmen. — c) Von zweiundsechzig Rechtskandidaten, welche zur letzten Spätjahrsprüfung eingezogen wurden, sind durch Justizministerialbeschluss folgende vierzehn unter die Zahl der

Rechtspraktikanten aufgenommen worden: Karl Stöffer von Karlsruhe, Ludwig Karl Friedrich Turban von Bretten, Theodor Adolph Warkönig von Lüttich, Wilhelm Jakob Behagel von Elberfeld, Karl Nicolai von Mannheim, Wilhelm Gerbel von Bruchsal, Franz Lumpp von Ebingen, Othmar Renning von Konstanz, Franz Buhl von Ettlingen, Franz Faver Ebner von Eberlingen, Peter Kunz von Malsch, Karl Springer von Neufreistadt, Viktor Himmel von Ettenheim und Karl Joseph Dehl von Rastatt. — d) Verordnung, die Unterhaltungskostenbeiträge der Pflanzlinge der Heil- und Pflanzanstalt Illenau betreffend. — e) Stiftungen. Ein Ungenannter stiftete zur Gründung einer Viehweide in der Gemeinde Ubstadt den Betrag von 500 fl.; der verstorbene Partikulier Louis Görger in Karlsruhe vermachte der von Stulzischen Waisenanstalt in Lichtenthal den Betrag von 400 fl.; Pfarrer Karl Walz in Haag hat seit dem Jahre 1813 seine Gebühren für die in der Gemeinde Allemühl besorgten Taufen, die Kirchengemeinde zu Allemühl die bei diesen Taufen gefallenen Opfergelder zu einem Schulhausbauфонд der Gemeinde Allemühl, welche nach der unterm 23. April 1843 gestellten Rechnung bereits die Summe von 206 fl. 50 kr. erreicht hatte, bestimmt. — f) Nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung sind folgende Theologen, nämlich: Karl Friedrich Julius Köther aus Heidelberg, Friedrich Bechtel aus Hüfingen, Theodor Schellenberg aus Kusheim, Friedrich Sachs aus Weingarten, und Julius von Langsdorff aus Hoffenheim im Spätjahr 1845 unter die evangelischen Pfarrkandidaten des Großherzogthums aufgenommen worden. — g) Die nachgenannten großh. bad. Titularen sind am 30. August d. J. in Freiburg zu Priestern geweiht und hierauf als Gehülfen in der Seelsorge angestellt worden: Oswald Böckel von Mannheim, Herrmann Fischer von St. Georgen, Ernst Hinshofer von Eietten, Leopold Hoppenack von St. Trudert, Joseph König von Hausen an der Aach, Jakob Korn von Ettlingen, Wendelin Ott von Litz, Joseph Reichensbach von Buchholz, Jakob Roszweg von

Herbolzheim, Joseph Standera von Engen, Franz Stockert von Borberg, Bernhard Barth von Freiburg, Franz Karl Weber von Ettlingen, Joseph Weiß von Gamssturt, Franz Berner von Rastatt, Johann Neomuck Will von Freiburg. — h) Das Ministerium des Innern hat unterm 14. Oktober v. J. der Präsentation des Grafen Karl von Helmsatt, des Pfarrverweisers Schmittländer in Eichtersheim zum Pfarrer in Ralbertshausen, Bezirksamts Neudenu, die Staatsgenehmigung erteilt. — i) Die Domänenverwaltung und Forstkasse Heitersheim ist mit dem Schlusse des letzten Jahres als selbständige Staatsverrechnung aufgehoben und als Domänenverwaltung und Forstkasse Staufen mit der Ober-einnehmeri Staufen verbunden worden. — k) Die Bestimmung des Zinsfußes bei Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse für das Jahr 1846 betreffend. — l) Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnlebens betreffend. — m) Die Verloosung und Rückzahlung 3 1/2 prozentiger Rentenscheine im Kapitalbetrage von 80,800 fl. betreffend. — n) Von sechzehn Kameral-kandidaten, welche sich der im Oktober dieses Jahrs stattgehabten Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende zehn unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden: August Nicolai von Mannheim, Ludwig Bachelin von Karlsruhe, Leopold Gerwig von Karlsruhe, Karl Friedrich Schmidt von Durlach, Franz Prestinari von Bruchsal, Moritz Reinhard von Karlsruhe, Ludwig Hausrath von Königsbach, Franz von Senzburg von Karlsruhe, Ambros Cornel Wagner von Pfaffenroth, und Johann Tröger von Bruchsal.

III. Todesfälle.

Gestorben sind: am 24. August 1845 der pensionirte Stabschirurg Denzel in Illenau, am 24. Sept. der pensionirte Justizamt-mann Simonaire in Uchern, am 9. Nov. der pensionirte Regierungskanzlist von Scheerer in Freiburg, am 12. Nov. der pensionirte Hofgerichtsrath Gartner in Rastatt, am 2. Dezemb. der pensionirte Domänenver-walter Winter dahier.

Frankfurter Börse am 5. Januar 1846.

	pCt.		Pap.	Geld.		pCt.		Pap.	Geld.	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	96 3/8	HOL- LAND	2 1/2	Integrale	60 3/4	60 5/8			
		50 fl. Loose v. 1840	—	62 3/8		4 1/2	Syndicats	—	—	—	Neue Louisd'or	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	37 7/8	37 5/8	3 1/2	ditto	—	—	—	Friedrichsd'or	9 46	
		Bankactien	—	1941	BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	—	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 54 1/2
	5	Metallig.-Obligationen	—	112		3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	—	—	—	Rand-Ducaten	5 36
	ditto	—	101 1/8	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	101 3/4	20 Franken-Stücke	9 27		
4	ditto	—	77			ditto à fl. 500.	—	82 3/8	—	Engl. Sovereigns	11 54	
OESTER- REICH	3	ditto ditto	—		DARN- STADT	3 1/2	Obligationen	—	—	—	Ländthaler, ganze	2 43 1/2
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	123 1/2		4	ditto	—	—	—	Preussische Thaler	1 44 1/2
		500 fl. Loose v. 1834	—	161 1/2	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	101 3/4	—	Gold al Marco	377 —
2 1/2	Stadtbank-Oblig.	—	—			ditto Gressh. à fl. 25.	—	78 3/8	—	Reichhaltig-Silber	24 18	
PREUS- SEN	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	104 3/4	FRANK- FURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—	—	—	Gewinng u. mittelthal.	24 12
	4	ditto	100 3/8	—			25 fl. Loose	—	96 3/8	—		
SPANIEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	—	98		Obligationen	—	99 1/4	—			
	5	Prämien-scheine	—	84 3/4		Taunusbahn-Actien	380	379 1/2	—	DISCONTO	4 1/4	
		Active incl. 10 Coupons	29 1/4	29 1/8		ditto Obligationen	—	—	—			

Auch für das Jahr 1846 erscheint

Der Karlsruher Beobachter

in der bisherigen Form.

Seine Spalten bleiben fortwährend den Besprechungen städtischer und anderer Angelegenheiten von allgemeinem Interesse geöffnet; er bringt, wie bisher, die wichtigsten Tagesbegebenheiten in gedrängter Uebersicht, ferner unterhaltende Aufsätze, Novellen und Erzählungen, Reisebilder, Biographien, Gedichte, Anekdoten, Räthsel und mannigfache kleinere Artikel.

Der Beobachter erscheint zweimal in der Woche, jeden Donnerstag und Sonntag, und kostet für die Abonnenten des Tagblatts vierteljährig nur 18 fr., ohne das Tagblatt 24 fr., wozu außerhalb Karlsruhe noch der übliche Postaufschlag kommt. Bei diesem überaus geringen Preis bietet der Beobachter so viel Anziehendes und Mannigfaches, daß zu hoffen ist, er werde auch ferner immer mehr Freunde gewinnen.

Für Inserate ist der Beobachter nicht bestimmt, dagegen finden solche die sicherste und allgemeinste Verbreitung durch das Karlsruher Tagblatt, welches sich hier beinahe in jedem Hause und in

einem Umkreise von 20 Stunden in den meisten Orten vielfach findet. Dasselbe erscheint mit Ausnahme der hohen Feiertage täglich und kostet vierteljährlich 48 fr. Die Einrückungsgebühr beträgt ungeachtet der starken Auflage nur 2 fr. für die gespaltene Zeile, und werden Inserate, sowie Bestellungen auf den Beobachter entgegengenommen im

Karlsruhe, im Dezember 1845.

Comptoir des Tagblatts.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Winkhaus, Kfm. von Ebdenscheidt. Hr. Finck, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Koll, Kfm. von Stuttgart. Hr. Sonthheimer, Hossfactor von Mannheim. Hr. Guellich, Fabr. mit Fam. v. Pforzheim. Hr. Bujard, Rechtspraktikant daher. Hr. Ketterer, Posthalter v. Böhrenbach. Hr. Fischer, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Rappes, Student von Freiburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Baron von Willfried, Rent. m. Bed. aus Pommern. Hr. Fischer, Kfm. von Hamburg. Hr. Wallo, Rent. v. Marseille. Hr. Edtznner, Part. v. Neustadt. Hr. Seig, Kfm. v. Eentoben. Dlle. Knab v. Oberwassern.

Im Englischen Hof. Hr. Hängel, Kaufm. von Erfurt. Hr. Stor, Part. v. Gelldorf. Hr. Hei, Kfm. v. Ansbach. Hr. Dornack, Bierbrauereibesitzer m. Sohn v. Biberach. Hr. Kimmig, Badinhaber v. Petersthal. Hr. Klehe, Fabrikbesitzer v. Gaggenau. Hr. Hoffé, Mazler aus Lieftand. Hr. Gdesheimer mit Gattin v. Bühl. Hr. Breistel, Gutsbesitzer von Rheyd. Mad. Massenbach von Bühl.

Im Erbprinzen. Hr. Parter, Mühlenbesitzer von Heinsheim. Hr. Fouque, Offizier v. Weissenburg. Hr. Hedberg, Kfm. von Neustadt a. d. Schw. Hr. Penezier m. Gat. von Weiningen. Hr. Blacker, Rent. aus England. Hr. Stiller, Rent. v. Schiltach. Hr. Wäferholt, Gutsbesitzer aus Schlesien. Hr. Dalob m. Gat. v. Straßburg. Hr. Söhner, Kfm. v. Augsburg. Hr. Koblhagen, Propr. mit Bed. von Mühlheim. Hr. Diege, Kaufm. von Grefeld. Hr. Stoor, Fabrikant von Wanzholz. Hr. Müllhaler, Berw. von Mühlhausen. Hr. Knapp, Kaufm. von Appenweier. Hr. Finneheim, Part. von Braunschweig. Hr. Wanner, Kaufm. von Ulm. Hr. Michlaczowski von Warschau.

Im Wein. Hr. Ummenhofer v. Freiburg.

Im goldenen Adler. Hr. Eiffert, Lehrer von St. Leon. Hr. Bruner, Müller von Ittlingen. Hr. Dietz, Lehrer v. Michelfeld. Hr. Stiespater v. Anstetten.

Im goldenen Karpfen. Hr. Polländer, Commisfrondat o Mannheim. Hr. Niklaus, Gemeindefath von Heuchelheim. Hr. Weiß v. Waldtich.

Im goldenen Kreuz. (Von.) Hr. v. Mumme, Oberstlieut. v. Wiesbaden. Hr. Bairhoffer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Stitzel, Consul v. Ddessa. Hr. v. Jarembina m. Bed. v. Pesth. Hr. Dessin, Rent. von Paris. Hr. Fidele, Kfm. daher. Hr. Kellermann, Kfm. v. Mainz. Hr. Wild, Kfm. v. Basel. Hr. Mustier, Kfm. v. Augsburg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Rös, Kfm. v. Heidelberg. Hr. v. Goers, Kfm. von Würzburg. Hr. Keller, Kfm. v. Frankfurt. Dlle. Niebergall m. Schwester von Baden. Hr. Altschul, Propr. von Weissenburg. Mad. Altschul von Jagenheim. Fräulein Altschul daher. Mad. Altschul von Landau.

Im goldenen Schiff. Hr. Gahn, Kfm. von Kalsheim. Hr. Lehmann, Weinhdlr. von Wachingen. Hr. Oppenheimer, Hdlsm. v. Michelfeld.

Im der goldenen Waag. Hr. Bergmann, Mülzler v. Oberottenbach. Hr. Peesh, Hdm. v. Heuchelheim.

Im Kaiser Alexander. Hr. Niebling, Part. v. Gagenbach. Hr. Lang, Part. v. Konstanz. Hr. Lemondje, Fabr. v. Ranci. Hr. Körber, Hdlsm. v. Wetzheim. Hr.

Ritter, Kfm. v. Bergzabern. Hr. Habenicht, Kfm. von Neuschatel. Hr. Walz, Gastg. v. Kaslatt.

Im Nassauer Hof. Hr. Heinsheimer, Kfm. von Eppingen. Hr. Fleischer, Kaufm. daher. Hr. Perzer, Kfm. v. Bretten. Hr. Galf, Hdm. v. Lauterburg. Hr. Gebr. Bär, Handlsl. von Jagenheim. Hr. Ellenbogen, Hdm. v. Ruß. Hr. Haber, Hdm. v. Niechen. Hr. Stäßer von Rohrbach. Hr. Primmer, Rabbiner von Neustadt in Ungarn.

Im Pariser Hof. Hr. Gerwig, Pfarrer v. Hedsbach. Hr. Steiner, Part. von Wien. Hr. Boité, Rent. v. Reg. Hr. Wagner, Kfm. v. Erlangen. Hr. Händel, Part. von Homburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Friedmann, Rechtsprakt. v. Oberkirch. Hr. Schnierer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Ruther, Fabr. von Colmar. Hr. Friedel, Kfm. v. Coblenz. Hr. Schneider, Kaufm. von Offenburg. Hr. Hinffmann, Kfm. v. Ludwigsburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Weig, Fabrik. von Landau. Hr. Brunner u. Hr. Kuffner von Fremersbach.

Im Ritter. Mad. Lang von Sternensfeld. Hr. Buser, Fabr. v. Basel. Hr. Kreutter, Kfm. v. Bühl. Hr. Hofmann v. Baden. Hr. Müller, Kfm. von Jagenhausen. Hr. Rosenhain, Kfm. v. Poffenheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Baron von Leibnich m. Gat. v. Breslau. Hr. Schröder, Kfm. v. St. Petersburg. Hr. Brévillon v. Neuyork. Hr. Straub, Pfr. m. Gat. v. Hannover. Hr. Kossard, Capitän v. Marseille. Hr. Pellatier, Oberst v. Befanton. Hr. Haupt, Dekonom v. Prag. Hr. Schmidt, Kfm. v. Weemen.

Im rothen Haus. Hr. Schlittner, Kaufm. von Hanau. Hr. Schattinger, Sänger von Innsbruck. Hr. Womeier, Sänger daher. Hr. Lang, Kfm. von Mannheim.

Im Schwanen. Hr. Franck m. Frau von Büchig. Hr. Wittmann m. Sohn v. Neustadt. Hr. Gaf, Hdm. v. Oberhausen.

Im der Sonne. Hr. Hochstädter, Kfm. v. Heinsheim. Hr. Vogel, Hdm. v. Berg. Hr. Seiler, Hdlsm. v. Laufen. Hr. Münzgesheimer von Siebbach. Madame Trönte v. Waldshut. Hr. Perzer, Hdm. von Bretten.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Grünfeld von Ansbach. Hr. Weber, Hdm. v. Bruchsal. Hr. Rieger, Kfm. v. Ipringen. Hr. Weibert v. Tiefenbronn.

Im walohorn. Hr. Senglet, Maschinemeist. v. Freiburg. Hr. Schönlau, Fabr. v. Menfeld. Hr. Thunes, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Müller, Part. v. Frankfurt. Hr. Machler, Part. von Pforzheim. Hr. Weil, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Katerner, Buchhdlr. von Heidelberg.

Im Lähringer Hof. Hr. Graf von Tauffkirch v. Heidelberg. Hr. Berolle, Kaufm. von Speyer. Hr. Zoll, Kfm. v. Landau. Hr. Prondell, Kfm. daher. Hr. Balzer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Pomberger, Kfm. v. Giesen. Hr. Beck, Kaufm. v. München. Hr. Käerner, Kfm. v. Coblenz.

In Privathäusern.

Bei Frn. Kfm. D. B. Levinger: Hr. Nauen, Kfm. v. Mannheim. — Bei Mad. Engel: Fräul. Gamma von Freiburg. — Bei Frn. Haushofmeister Steinbach: Hr. Steinbach, Maler v. Baden. — Bei Frn. Mundloch Körber: Fräul. Stabel von Freiburg.

Hierzu als Beilage: Literarische Anzeige von Friedrich Bieweg und Sohn in Braunschweig.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.